

**ROEMHELD**  
HILMA ■ STARK

**Ansprechpartner:**  
Philipp Stefaner  
Kommunikation und Marketing  
+43 5522 / 37400-305  
[p.stefaner@stark-roemheld.com](mailto:p.stefaner@stark-roemheld.com)

F. Stephan Auch  
auchkomm Unternehmenskommunikation  
+49 911 / 27 47 100  
[fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de)

**STARK Spannsysteme GmbH**  
Römergrund 14  
6830 Rankweil  
Austria  
+43 5522 / 37400  
[office@stark-roemheld.com](mailto:office@stark-roemheld.com)  
[www.stark-roemheld.com](http://www.stark-roemheld.com)

ENTWURF, freigegeben 2. Juni 2025

Presse-Information 2/2025

---

- **Digitale Spanntechnik ist sinnvoll und bezahlbar – für jedes Unternehmen**
- **Mehr Prozesssicherheit und Qualität, einfach zu integrieren**

*Rankweil (Österreich), den 4. Juni 2025.* Viele Unternehmen beschäftigen sich mit der Frage, ob sich die Digitalisierung ihrer Werkstück-Spanntechnik lohnt. Sie stehen unter Kostendruck, müssen immer präzisere Bauteile fertigen und auf eine steigende Variantenvielfalt reagieren. Digitale Spannlösungen bieten hier klare Vorteile, betont Martin Greif, Geschäftsführer der STARK Spannsysteme GmbH, eines Unternehmens der ROEMHELD-Gruppe.

### **Echtzeitdaten für mehr Prozesssicherheit und Qualität**

Digitale Nullpunktspannsysteme und Maschinenschraubstöcke von STARK lassen sich nahtlos in Fertigungsumgebungen integrieren und erfassen mit intelligenter Sensorik kontinuierlich die wichtigsten Prozessdaten in Echtzeit.

„Mit unseren digitalen Spannlösungen kombinieren wir eine zuverlässige Werkstückspannung mit der Möglichkeit, Prozesse in Echtzeit zu überwachen und zu optimieren“, erklärt Greif.

Spannzustände („gespannt“ / „gelöst“) zeigen die sichere Werkstückfixierung an. Präzise Angaben zu Kräften und Drücken sorgen für wiederholgenaue Spannvorgänge. Informationen zur Werkstückposition ermöglichen exakte Bearbeitungen, während Temperatur- und Verschleißdaten auf nötige Wartungen hinweisen.

Fehlerhafte Spannungen, falsche Positionierungen sowie abweichende Spannkraft- und -drücke werden sofort erkannt. So lassen sich Ausschuss minimieren, Rüstzeiten verkürzen und Bearbeitungsprozesse optimieren – die Produktivität steigt.

Zudem erleichtern Sensordaten die vorausschauende Wartung (Predictive Maintenance), indem sie frühzeitig auf Verschleißerscheinungen hinweisen. Das verhindert ungeplante Maschinenstillstände und verbessert die Prozesssicherheit.

### **Einfache Integration in Steuerungssysteme**

Ein weiterer Pluspunkt: Digitale Spannelemente sind IIoT-ready und lassen sich problemlos in bestehende Steuerungssysteme einbinden. Sie eignen sich daher ideal für hochpräzise, automatisierte Fertigungsprozesse und den Einsatz in CNC-Bearbeitungszentren.

Sie sind zukunftssicher, denn sie bieten heute bereits die Möglichkeit, die Daten- und Energieübertragung in Maschinentische mit elektrischer Schnittstelle zu integrieren, sobald Werkzeugmaschinen mit diesen ausgestattet sind. „Viele Investitionen amortisieren sich bereits innerhalb wenigen Monaten“, so Greif.

### **STARK.intelligence – digitale Prozessüberwachung**

Die Integration von digitalen Nullpunktspannsystemen in vernetzte Fertigungsprozesse ermöglicht das modulare Sensorsystem STARK.intelligence. Die von ihm erfassten Daten lassen sich via IO-Link-Schnittstelle direkt in den Bearbeitungsprozess einbinden und für eine automatisierte Fertigung nutzen. Außerdem erfasst es den Spannzustand digital, liefert wertvolle Gesundheitsdaten der Spannmittel und ermöglicht so eine transparente Überwachung sowie eine zustandsbasierte Wartung.

### **Über STARK**

Die STARK Spannsysteme GmbH mit Sitz in Rankweil/Österreich ist seit 2000 Mitglied der ROEMHELD Gruppe. 1977 gegründet, konstruierte das Unternehmen 1988 das weltweit erste Nullpunktspannsystem. Heute entwickelt und produziert das Hightech-Unternehmen STARK-Nullpunktspannsysteme und HILMA-Schraubstöcke von höchster Qualität und Präzision für internationale Kunden. Diese stammen unter anderem aus dem Automobilbau, der Luftfahrt und der Medizintechnik. Produkte von STARK Spannsysteme stehen für minimale Rüstzeiten, eine schnelle Fertigung und hohe Flexibilität. Sie werden durch kundenindividuelle Lösungen ergänzt. STARK beschäftigt derzeit etwa 75 Mitarbeiter.

### **Über ROEMHELD:**

Ob Flugzeuge, Automobile, Werkzeugmaschinen oder Gehäuse für Smartphones: Technologien und Produkte von ROEMHELD kommen bei der Herstellung zahlreicher Industriegüter und Waren für den Endverbraucher seit über 80 Jahren zum Einsatz.

Innovative und smarte Spanntechnik-Lösungen für Werkstücke sowie für Werkzeuge in der Umformtechnik und Kunststoffverarbeitung bilden den Kern des stetig wachsenden Portfolios. Ergänzt wird es durch Komponenten und Systeme der Montage- und Handhabungstechnik, der Antriebstechnik und der Automation sowie durch Verriegelungen für Rotoren von Windenergieanlagen.



Neben einem ständig wachsenden Angebot von mehr als 25.000 Katalogartikeln ist ROEMHELD auf die Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen Lösungen spezialisiert und gilt international als einer der Markt- und Qualitätsführer.

Innovation durch Tradition: Seinen Ursprung hat ROEMHELD in der 1707 gegründeten Gießerei Friedrichshütte, die heute noch zur ROEMHELD Gruppe gehört und eines der ältesten aktiven Industrieunternehmen in Deutschland ist.

Die inhabergeführte Unternehmensgruppe beschäftigt an den drei Standorten Laubach, Wilnsdorf und Rankweil/Österreich etwa 500 Mitarbeiter und ist in über 50 Ländern mit Service- und Vertriebsgesellschaften vertreten. Mit Kunden insbesondere aus dem Maschinenbau, der Automobil-, der Luftfahrt- und der Agrarindustrie erzielt ROEMHELD jährlich einen Umsatz von mehr als 90 Mio. Euro.



**Fotos:**



Foto 1:

Digitale Nullpunktspannsysteme und Maschinenschraubstöcke von STARK lassen sich nahtlos in Fertigungsumgebungen integrieren und erfassen mit intelligenter Sensorik kontinuierlich die wichtigsten Prozessdaten in Echtzeit (Foto: STARK Spannsysteme).

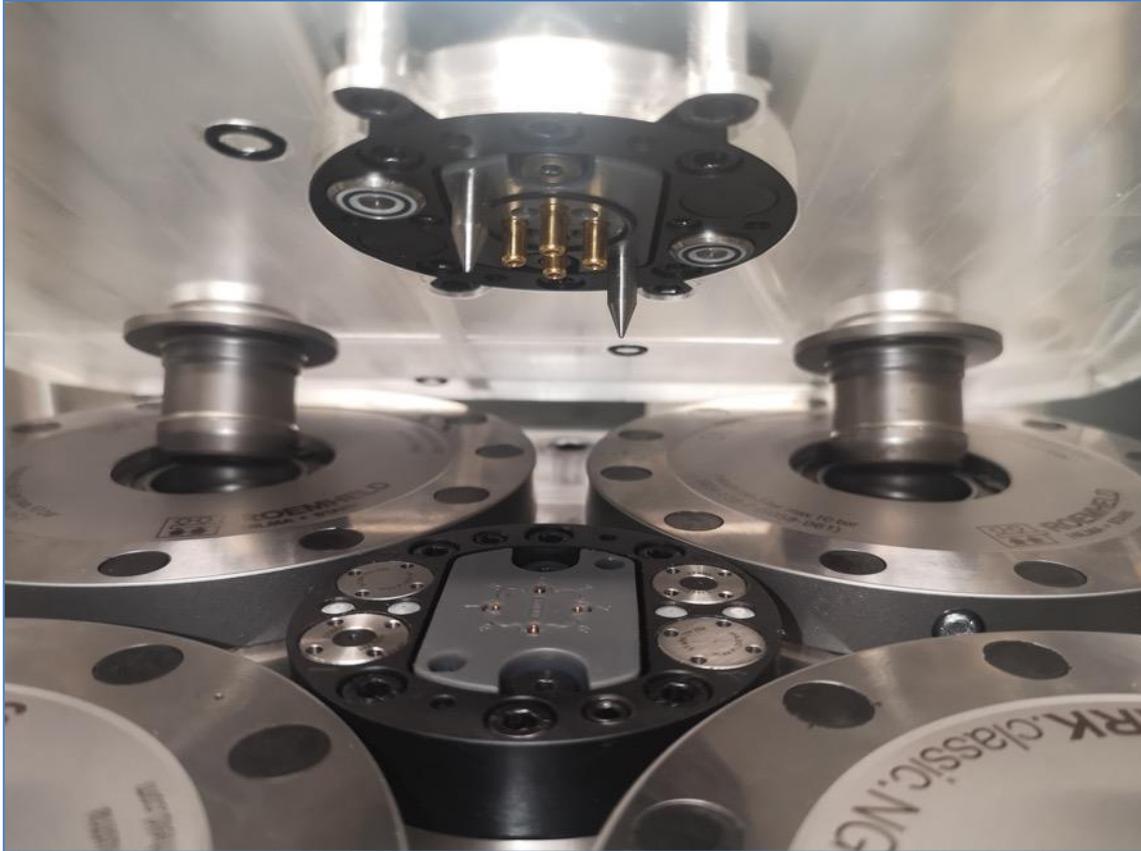
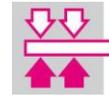


Foto 2:

Die smarten Spannelemente bieten sämtliche Medienübergaben (im Bild) für Öl, Druckluft und elektrische Signale, der passenden Schnittstellen und der kompletten Sensorik (Foto: STARK Spannsysteme).

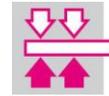


Foto 3:

STARK.intelligence erfasst den Spannzustand digital und integriert die Informationen in den Fertigungsprozess. Auf diese Weise liefert das System Daten der Spannmittel für eine transparente Überwachung und zustandsbasierte Wartung (Foto: STARK Spannsysteme).

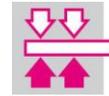


Foto 4:

Martin Greif, Geschäftsführer der STARK Spannsysteme GmbH, Rankweil/Österreich, einem Unternehmen der ROEMHELD-Gruppe (Foto: STARK Spannsysteme).

**Den Presstext als Word-Dokument und das Bildmaterial in Druckqualität können Sie außerdem hier herunterladen: <https://www.auchkomm.com/aktuellepresstexte>**

**Belegexemplar erbeten:**

auchkomm Unternehmenskommunikation, F. Stephan Auch, Hochstraße 11, D-90429 Nürnberg, [fsa@auchkomm.de](mailto:fsa@auchkomm.de), [www.auchkomm.de](http://www.auchkomm.de).